

size: 36.Mb

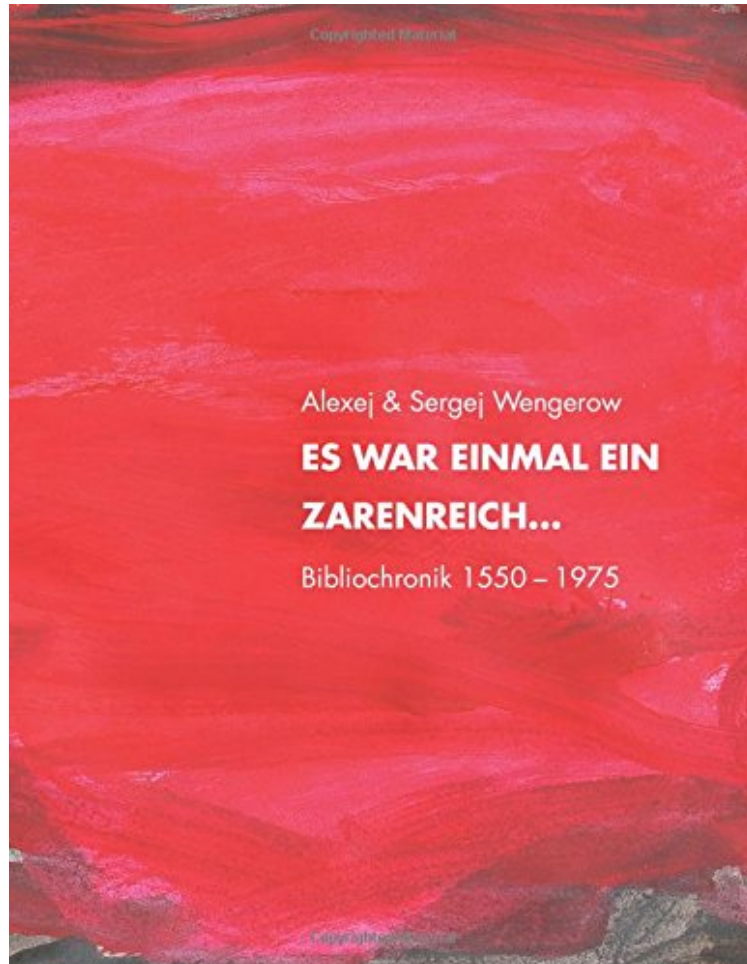


Download PDF

Read Online

Alexej A. Wengerow, Sergej A. Wengerow, Bernd E. Scholz

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



(Download free pdf) Es war einmal ein Zarenreich ... Bibliochronik 1550-1975 (German Edition)

Es war einmal ein Zarenreich ... Bibliochronik 1550-1975 (German Edition)

Alexej A. Wengerow, Sergej A. Wengerow, Bernd E. Scholz : Es war einmal ein Zarenreich ... Bibliochronik 1550-1975 (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Es war einmal ein Zarenreich ... Bibliochronik 1550-1975 (German Edition):

Die mit ber 800 farbigen Abbildungen reich illustrierte Moskauer Buchsammlung Alexej Sergej Wengerow enthlt neben Russischem auch viel Europisches. Dies zeigte 2004 ihr mehrfach preisgekrntes Buch Es war einmal ein Zarenreich... Bibliochronik 1550-1975. Auf dem antiquarischen russischen Bchermarkt hat es lngst Kultstatus erreicht, wovon sich heute, 2016, jeder Russischkundige auf der russischen Internetseite www.raruss.ru leicht berzeugen kann. Die deutsche Ausgabe macht deutlich, was der Welt von gestern (Stefan Zweig) noch als selbstverstndlich galt: die

Gemeinsamkeit der ost- und westeuropischen Buchkultur. Selbst die schwärzesten Schatten der Geschichte des 20. Jahrhunderts haben diese gemeinsame Urheberschaft nie zur Gnze auszurotten vermocht. Der unausgesprochene Held dieses Buches aber ist der beharrlich am kulturellen Erbe seiner Vter und Vorvter festhaltende private Sammler, der mit viel Geschick allen Widrigkeiten der Zeitluften zum Trotz das in seinen Augen Bewahrenswerte fr die Mit- und Nachwelt unter seinen persnlichen Schutz nimmt. Im idealen Fall, und dieser scheint hier vorzuliegen, weist die Geschichte dieser privaten Sammlung weit ber sich hinaus in die allgemeine Geschichte der Menschheit, den Dialog der Kulturen. Die kenntnisreich erzhlten Schicksale der 186 einzelnen Sammlerstücke ergeben in der Summe eine sehr menschliche, sehr konkrete Sicht auf Gewesenes und Gedachtes. Selbst der hartnckigste Anhnger institutionalisierter, d.h. zumeist verstaatlichter, Kultur wird sich dem besonderen sthetisch-sinnlichen Reiz des hier Dargebotenen kaum entziehen knnen. Die Verfasser der Chronik sind nach eigener Aussage bestrebt gewesen, den Bericht ber die Bcher, ihre Autoren, Verleger, Buchbinder und Besitzer in den Kontext der russisch-europischen Geschichte zu stellen. In chronologischer Reihenfolge angeordnet angefangen mit dem ersten genau datierten Druck eines russischen Buches, dem Apostel, (1564) bis hin zu Bchern aus der zweiten Hlfte des 20. Jahrhunderts, berichtet die Chronik nicht nur von konkreten seltenen Exemplaren, die in bibliophilem Zustand erhalten sind, sondern sie vermittelt auch eine eigene Version der Geschichte Russlands, indem sie diese durch das Prisma der Geschichten der Bcher gesehen darstellt.

Anfang der 1990er Jahre kehrte die europische Staatenwelt wieder zu den Grundstzen eines freizigigen geistigen Austauschs ihrer Brger zurck. Jetzt, nachdem ein Vierteljahrhundert vergangen ist, zeigt sich, dass in dieser Zeit einer zunehmenden auch informationellen Verdichtung des gesamteuropischen antiquarischen Bchermarktes, der Prsenz dieses Marktes im weltweiten Internet, originale Meisterwerke der russischen Buchkunst nach Russland heimgekehrt sind: Erstausgaben, Bcher mit Autographen, Rossica. Der russische Sammlerenthusiast stellt daher zu Recht fest, dass viele in die Chronik eingegangene Ausgaben allein deshalb bis in unsere Tage berlebt haben, weil sie sich einmal in der Emigration befunden haben. Der deutschen Ausgabe geht es aber auch um ein in Deutschland nahezu verloren geglaubtes Bildungsziel: Mit der aus profunder Kenntnis des Gegenstands hervorgegangenen Leichtigkeit der Darstellung und dem damit einhergehenden sthetischen Wohlgefallen das dramatisch abklingende Interesse am alten Buch neu zu beleben und somit dem unwiderbringlichen Verlust kultureller Traditionen (Navid Kermani) entgegen zu wirken. Dass dem entropischen Kltetod der Biosphre zu begegnen jedoch am ehesten gelingt durch lebendige Anverwandlung des Vergangenen, ihre schpferische Multiplikation, legen die 12 aktuellen Illustrationen der Frankfurter Knstlerin Andrea Simon nahe, die zusammen mit ihrem Umschlag der Chronik ein atemberaubendes zeitgenssisches Antlitz verliehen hat im Mai 2016. Das russische Gesamtwerk der "Bibliochronik" ist auf 10 Bnde angelegt und damit beispiellos fr die Geschichte der Buchkunst.

About the Author Professor Alexej Wengerow is one of the farest Russian book collectors today. He is living in Moscow, has reached the Methusalemic age of 83 and is still editing together with his son Sergey Wengerow (Pairs) the series "Bibliochronicle". In an interview with Ivan Tolstoy "Storys about books" (in Russian) from April 2016 he gives us a deep impression how history smells in rare books.
(<http://www.svoboda.org/content/transcript/24732181.html>)